

Abendgebet 12.6.2023 , 19 Uhr, St. Albertus-Magnus - Golzheim

Thema: Reisen mit leichtem Gepäck nach: (Quelle: Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.)

Alle Besucher bekommen ein kleines Gaze-Säckchen mit 3 Kieselsteinen

Musik zur Einstimmung (instrumental): Einaudi – Nuvole Bianche - 5.58

Lied: Silbermond – Leichtes Gepäck 3:55

Begrüßung: (nach dem Glockengeläut)

Ein Lied der Band „Silbermond“ zu Beginn unseres Gottesdienstes –

Etwas ungewöhnlich – vielleicht. Etwas – fremd – vielleicht.

Aber Aufmerksamkeit weckend – bestimmt.

Herzlich willkommen zu unserem Abendgebet.

Wir laden Sie ein, über Lebenserfahrungen nachzudenken, symbolische Wandlungen zu erfahren und vor Gott zu tragen, was unser Gepäck schwer macht.

Wir laden Sie ein im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - Amen

Meditation:

Reisen mit leichtem Gepäck. Die Band Silbermond scheint sich sicher zu sein: zum guten Leben gehört es dazu, Ballast abzuwerfen und sich von Dingen zu befreien, die auf uns und unserer Seele lasten. Das können ganz handfeste Sachen sein. Dinge, die man in Dosen und Schachteln horten kann.

Aber auch seelischer Ballast. Lass ihn los, schmeiß ihn einfach weg! So heißt es im Text.

Aber, geht das so einfach?

Im Buch Jesaja findet sich die Aufforderung Gottes an die Menschen:

Mache Dich auf und werde licht.

Licht ist hier klein geschrieben. Licht werden, bedeutet: leicht werden.

Wenn sich etwas lichtet, dann wird es klarer, so wie sich der Nebel lichtet und die Sicht wieder freigibt auf das Leben.

Lied: Mache dich auf und werde licht - Kinderchor – 1.22

Gott lädt uns auch ein, mit leichtem Gepäck zu reisen. Auch Gott rät uns, uns zu lichten und leicht zu werden. Innen und außen. Aber nicht, in dem wir den Ballast einfach wegwerfen.

Wir tragen alle Gepäck mit uns. Erfahrungen, Schönes und Schweres, Leid und ja, auch Schuld.

Dieses Gepäck gehört zu uns. Macht uns zu den Menschen, die wir sind.

Symbolisch für dieses Gepäck haben Sie am Eingang ein kleines Säckchen bekommen. **Kieselsteine** sind darin. Symbole für schweres Gepäck – in feiner, schöner **Seelenhülle** (Gaze-Säckchen). Dinge, die wir auf unserem Weg mittragen – manchmal auch mitschleppen. Dinge, die uns ausmachen und manchmal auch klein halten.

Gott können wir dieses Gepäck hinhalten. Und können beginnen auszuloten, was davon weiter tragbar ist und was nicht. Schauen wir, ob wir etwas davon ablegen können. Ob sich etwas verwandeln lässt. Ob etwas bleibt, wie es ist, oder aber ob wir uns im Verhältnis dazu wandeln können.

Gott ist dabei bei uns, ist die Quelle unseres Lebens, in Jesus Christus begleitet er uns auf unserem Weg, als Geistkraft richtet er uns auf und stärkt uns – Amen

Gebet:

Lasset uns beten

Gott, Du gehst unseren Weg mit uns. Dabei sammeln wir unsere Erfahrungen, wie in einen großen Rucksack hinein. Eine Fülle von Dinge tragen wir mit uns in unseren Herzen, in unseren Seelen, auf unseren Schultern. Manches davon würden wir gerne ablegen, aussortieren, neu sortieren, sichten und gewichten. Hilf uns die Dinge abzulegen, die uns nur belasten. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn - Amen

Impuls

Wir laden Sie nun ein, Ballast abzuwerfen.

Dazu müssen Sie sich auf den Weg machen – in Gedanken – aber auch real, hier in der Kirche. Sie können schweres Gepäck in leichtes umzutauschen, in dem Sie die Kieselsteine aus ihrem Säckchen ersetzen, denn:

Manches, was wir tragen, kann uns Gott abnehmen. Jesus spricht in dem Zusammenhang von Vergebung. Wir können weggeben, was uns belastet. Gott nimmt es an. Und erlöst uns mit liebendem Blick. Was uns schwer gemacht hat, ist damit aber nicht einfach verloren. Wir behalten eine Spur bei uns – ein Zeichen davon. Denn was es auch war – es gehört zu unserer Geschichte. Aber es muss uns nicht mehr drücken und beschweren. Federleicht wird es. Schauen Sie Ihre schweren Kieselsteine an.

Welchen davon können sie Gott hinlegen und verwandeln – wie einen Stein in eine Feder?

Aktion an der ersten Station:

Wenn Sie das tun möchten, kommen Sie zu diesem Tisch und tauschen Sie einen Kieselstein gegen eine Feder ein.

[meditative Musik: Mache dich auf und werde licht - Orgel - 1:28](#)

Impuls:

Manches, was wir in uns tragen, kann Gott verwandeln. Es behält sein Gewicht, aber es bekommt eine andere Farbe, eine andere Bedeutung. Manchmal gelingt es im Rückblick, dass wir im Bedenken von schweren und schwierigen Erfahrungen und Erinnerungen einen Schatz ausmachen. Etwas, das uns reicher gemacht hat. Niemand kann diese Verwandlung von außen vornehmen und niemals klappt sie im Vorhinein. Es ist ein Geschenk, wenn die Tiefen des Lebens zu solchen Erfahrungen werden. Vielleicht erinnern sie sich an eine solche Erfahrung. Vielleicht nutzen Sie heute die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen einmal nach einem solchen Schatz zu durchsuchen

Aktion an der zweiten Station:

Wieder können Sie sich auf den Weg machen. Sie können hier nach vorne kommen und einen Kieselstein in einen Edelstein tauschen.

[Lied: Meine engen Grenzen – 2:14](#)

Impuls:

Manches, was wir in uns tragen, bleibt. Es gibt Dinge, die sich nicht zu Lebzeiten verwandeln lassen oder gar wegschmeißen lassen. Manchen Ballast tragen wir mit uns. Aber wir leben in der Hoffnung, dass Gott uns mit dieser Last annimmt und hilft sie zu tragen.

Für diese Hoffnung können Sie hier eine Kerze hier entzünden und mit einem persönlichen Gebet verbinden.

Aktion an der dritten Station:

Es liegen Kerzen für Sie bereit, die Sie nun anzünden und gegen einen Kieselstein tauschen können.

Lied: [Meine Hoffnung und meine Freude](#), - max 4:00 ggf. ausblenden

Fürbitten - wir beten gemeinsam:

Herr Jesus Christus

wir haben darüber nachgedacht, was uns in unserem Leben als Ballast begleitet,
was uns auf der Seele liegt. Wir bitten dich:

Stärke in uns die Kraft, Ballast abzuwerfen und uns von Dingen zu befreien,
die auf uns und unserer Seele lasten.

Hilf uns Dinge anzunehmen, die zwar schwer sind,
aber doch untrennbar zu uns gehören und verwandle das,
was dunkel und schwer auf uns lastet in einen Schatz.
Hilf uns, ihn zu tragen.

Herr Jesus Christus,
Du bist das Licht, das jedes Dunkel aufzuhellen vermag.
Dein Licht gebe mir Stärke,
Lass mich erfahren, dass mein Leben in dir geborgen ist. Amen

Lasst uns gemeinsam das Gebet sprechen, das uns Christen auf der ganzen Welt miteinander vereint:

Vater unser im Himmel ...

Lasset uns beten:

Guter Gott, schenke uns von deiner Schöpfungskraft so viel,
dass wir aufstehen und tragen können,
was uns das Leben aufgibt und an Erfahrung schenkt.
Und wir dabei licht werden und leicht. Amen

Segen:

Gott,
stärke, was in uns wachsen will,
schütze, was uns lebendig macht,
behüte, was Du weiterträgst.
und segne uns - du Vater, du Sohn, du Heiliger Geistes - Amen

Segenslied: [Ich schreibe meine Sorgen in den Wind – 4:33](#)

Dank fürs Kommen und Mitbeten –
Einladung für den 10. Juli – und zum gemütlichen Beisammensein